

# Arabische Filmperlen

**Filmfestival** Das Filmpodium startet heute das International Arab Film Festival mit neuen Einblicken in die Realitäten des arabischen Raums. **Von Jan Strobel**

Selten dringt das arabische Film-schaffen in die Kinosäle unserer Stadt und folglich ins Bewusstsein des Publikums, sieht man aktuell einmal vom erstaunlichen saudischen Spielfilm «Barakah Meets Barakah» ab, der momentan in Zürich läuft. Dabei gilt es gerade in der aktuellen Weltlage, die komplexen Befindlichkeiten und gesellschaftliche Realitäten des arabischen Raums besser zu verstehen. Und Filme reflektieren diese Wirklichkeit.

Einen Beitrag dazu liefert das International Arab Film Festival, das heute im Filmpodium startet. Denn im Zentrum stehen tatsächlich Filme, die den Weg ins kommerzielle Kino nicht finden konnten. Das Programm wartet mit kurzen und abendfüllenden Spiel-, Dokumentar-, Animations- und auch Experimentalfilmen auf. Zudem bieten Gespräche mit den eingeladenen Filmschaffenden die Möglichkeit, Filme und Themen weiter zu diskutieren.

Als offizieller Eröffnungsfilm zeigt das Festival heute Abend um 20 Uhr den marokkanisch-belgischen Spielfilm «Adios Carmen» von Mohamed Amin Benamraoui. Er erzählt die Geschichte des 10-jährigen Amar, der bei seinem boshafte Onkel leben muss, nachdem seine ver-witwete Mutter mit ihrem neuen



**Untergründig:** Szene «Yallah! Underground» von Farid Eslam.

*Bild: PD*

Mann nach Belgien gezogen ist. Sein Leben wäre ein miserables, wäre da nicht die schöne Exil-spanierin Carmen, die den Jungen in eine neue, faszinierende Welt einzuführen beginnt.

Faszinierende und vor allem untergründige Einblicke bietet auch Farid Eslam mit seinem Dokumentarfilm «Yallah! Underground», den das Festival morgen Donnerstag um 18.15 Uhr zeigt. Zwischen 2009 und 2013 dokumentierte Eslam eine neue Generation von Sängern oder Rappern

von Beirut, Amman, Ramallah bis Kairo, die über ihre Arbeit, ihre Träume und Ängste berichten. Es sind zutiefst menschliche Porträts ohne ideologische Denkblockaden. Und das ist ein seltenes Geschenk, wenn es um Diskussionen über den arabischen Raum geht.

*International Arab Film Festival im Filmpodium.*

*Nüscherstrasse 11, 8001 Zürich  
16. November bis 15. Dezember  
[www.iaffz.com](http://www.iaffz.com)*